

SÜDLICHE FRIEDRICHSTADT BERLIN



Allgemeines

- In den letzten 10 Jahren haben sich in der Südlichen Friedrichstadt viele Unternehmen und Einrichtungen aus Kreativwirtschaft, Kultur und Bildung angesiedelt
- Standort ist aber kaum bekannt als Kreativquartier
- Akteure des Quartiers haben daher ein Netzwerk gegründet um die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Südlichen Friedrichstadt zu fördern
- Leitgedanke des Kreativquartier-Ansatzes ist es, dass bei der anstehenden Transformation der Südlichen Friedrichstadt sowohl Kreativwirtschaft, Kultur und Bildungseinrichtungen wie auch

Anwohner und Gewerbetreibenden als kreative Mitgestalter ihres Umfeldes zu aktivieren und einzubinden sind

- Neben den Wohntürmen des sozialen Wohnungsbau und touristischen Leuchttürmen ist das Quartier von Galerien, Zeitungs- und Verlagsunternehmen geprägt
- Auch viele Unternehmen der neuen Medien, Architekturbüros und Bildungseinrichtungen sind hier ansässig
- Insgesamt arbeiten in der Südlichen Friedrichstadt ca. 400 Unternehmen der Kreativwirtschaft, darunter 70 Galerien, 10 Museen und fünf Spielstätten der Darstellenden Künste und eine nicht unerhebliche Anzahl von Bildungs- und Weiterbildungsträgern, die für die Kreativwirtschaft ausbilden
- Mehrheit der Unternehmen sind kleine Unternehmen
- 80% der ansässigen Unternehmen sind zugezogen (nicht im Quartier gegründet)
- Zur Zeit werden ca. 2/3 der Berliner Zeitungen am Standort produziert (nicht gedruckt)
- Die kulturellen Einrichtungen bringen ca. 3.500.000 Besucher jährlich ins Quartier (zum Vergleich: Museumsinsel ca. 3.000.000, Kulturforum ca. 650.000)
- Um zu erkunden welche (versteckten) Kreativ-Potentiale in der Südlichen Friedrichstadt stecken und wie diese, auch über die Frage des Blumengroßmarktes hinaus, zu fördern wären, hat die Initiative Berliner Kunsthalle in 2009 die Projektstudie Kreativquartier Südliche Friedrichstadt angestoßen, in dessen Verlauf das Projektbüro Kreativquartier Südliche Friedrichstadt gegründet wurde.
- Zur Umsetzung der Ergebnisse der Studie hat das Projektbüro Kreativquartier Südliche Friedrichstadt eine zweite Projektförderung, unter dem Titel "Impulse fürs Kreativquartier" für das Jahr 2010 beantragt.
- Auftraggeber für beide Projekte war das "Bündnis für Wirtschaft und Arbeit von Friedrichshain-Kreuzberg"
- Die Finanzierung erfolgt zu 50% aus Mitteln des europäischen Sozialfonds und zu 50% aus Mitteln des Landes Berlin



Entwicklung und Projekte

- **2008** - Antragstellung des Projektes "Projektstudie Kreativquartier Südliche Friedrichstadt" beim Bezirkslichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit Friedrichshain-Kreuzberg durch die Initiative Berliner Kunsthalle
- **2009 - Durchführung der "Projektstudie Kreativquartier Südliche Friedrichstadt"**
 - Abschlussbericht und Öffentlichkeitsarbeit (Oktober)
 - Auswertung (September)
 - Workshop (3.9. 17:00-19:30h) und Fachgespräche (August-September)
 - Befragung von Unternehmen und Kultureinrichtungen (Juli-August)
 - Umfeldanalyse und erste Gespräche mit lokalen Akteuren (März-Juni)
- **2010 - Durchführung des Projektes "Impulse fürs Kreativquartier"**
 - Abschluss-Workshop und Leitbildentwicklung (Oktober-Dezember)
 - Auftakt-Workshop und Arbeitsgruppen zur Vernetzung und Leitbildentwicklung (März-Oktober)

- Szenarioentwicklung und Vorgespräche mit Verwaltung (Januar-März)
- **2011 - Verstetigung von Vernetzung und Standortprofilierung**
- Durchführung der Konzeptstudie "Kreative Raumpioniere am Mehringplatz" im Auftrag der KUB und GEWOBAG (Juli-November)
 - Durchführung des "Dialogischen Workshopverfahrens zum KuKQ am ehem. Blumengroßmarkt"(April-Juli)
 - Umsetzung des Pilotprojektes "p e r f o r m a: Kunst und Quartier" mit 23 Kindern von drei Kitas der Südlichen Friedrichstadt (Februar-Juli)
 - Berufung des Projektbüros Kreativquartier ins Planungsteam der Zukunftswerkstatt am Mehringplatz (April-Juli)
 - Netzwerkpflge im Kreativquartier (Jan-heute)
 - Abstimmungsgespräche mit Fachverwaltungen zur Umsetzung von Verstetigungsstrategien (Jan-heute)
- **2012 - Kooperationsprojekte, Vernetzung und Standortprofilierung**
- Verstetigung des Projektes "Kreative Raumpioniere am Mehringplatz" (2011-heute)
 - Mitglied im Lenkungsausschuss der Verstetigungsstrukturen der Zukunftswerkstatt 2011 am Mehringplatz (2011-heute)
 - Durchführung des Projektes "p e r f o r m a II: Theater und Quartier" im Auftrag des Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt in Kooperation mit der KMA und dem HAU (März-Oktober), Trager: Friedrichstadt Süd e.V.
 - Durchführung des Projektes "Bauhütte aus Bildung" im Auftrag des Bündnis für Wirtschaft und Arbeit Friedrichshain-Kreuzberg (Januar-Dezember), Trager: Friedrichstadt Süd e.V.
 - Netzwerkpflge im Kreativquartier (2011-heute)
 - Koordination der AG Besselpark (2011-heute) im Auftrag des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg, Abteilung Umwelt, Verkehr, Grünflächen und Immobilienservice

- Begleitung des Standortentwicklungskonzeptes Kunst- und Kreativquartier am ehemaligen Blumengroßmarkt

Hauptziele des Projektes sind:

- Förderung von Kulturwirtschaft in der Südlichen Friedrichstadt
- Aufbau eines Netzwerkes zur Entwicklung und Unterstützung zukünftiger Projekte
- Aufweisen von Entwicklungsperspektiven zur Profilierung der Südlichen Friedrichstadt als integriertes „Kreativquartier“ und Kreativwirtschaftsstandort

Hauptfragestellungen:

- Wie kann der Kreativwirtschaftsstandort gefördert werden?
- Welche Bedürfnisse haben die lokalen Unternehmen und Institutionen?
- Welche Tendenzen der Vernetzung und Quartiersentwicklung gibt es?
- Welche Akteure sind an Kooperation interessiert?

Umgesetzte Projektmaßnahmen:

- Kontaktaufnahme durch Videointerviews mit bekannten Akteuren
- Erfassung von Kreativunternehmen
- Analyse von Rahmenbedingungen und Entwicklung von Handlungskonzepten
- Aufbau einer Quartiers-Homepage
- Aktivierende Befragung
- Fachgespräche mit Verwaltung und Multiplikatoren
- Workshop mit Kreativakteuren des Quartiers
- Abschlussbericht
- Öffentlichkeitsarbeit

